

artnet AG

Halbjahresfinanzbericht 2015

Inhalt

1	artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015
8	Versicherung des gesetzlichen Vertreters
9	artnet AG Konzern-Bilanz
10	artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung
11	artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung
12	artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung
13	Verkürzter Konzernanhang
18	Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie

artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach einem schwachen Jahresauftakt konnte sich die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr stabilisieren. Bis April legte die weltweite Industrieproduktion etwas zu, insgesamt bleibt die Dynamik jedoch noch verhalten. Nach einem zurückhaltenden Jahresbeginn dürfte sich das globale Wirtschaftswachstum etwas beschleunigen. Die Industrieproduktion der Vereinigten Staaten konnte sich nach der aufgrund des lang anhaltenden Winters eingetretenen Schwächephase auch zu Beginn des zweiten Quartals noch nicht umfassend erholen. Im Euroraum scheint die konjunkturelle Entwicklung zuletzt stabil zu verlaufen. Allerdings ist die Stimmung durch die Unsicherheiten über den Ausgang der Finanzkrise in Griechenland beeinträchtigt. In einigen Schwellenländern bleiben die Konjunkturaussichten unsicher. Nach Korrekturen am chinesischen Aktienmarkt fällt das Wachstum in China weiterhin schwach aus. Die Wirtschaft der rohstoffexportierenden Länder ist weiterhin durch den nach wie vor niedrigen Ölpreis beeinträchtigt.

Im zweiten Quartal 2015 hat sich der Verkaufswert des weltweiten Kunstauktionsmarkts um 5 % verringert und sank auf USD 6,2 Mrd. im Vergleich zu USD 6,6 Mrd. im zweiten Quartal 2014. Im ersten Halbjahr 2015 wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Rückgang von 6 % festgestellt. Der Gesamtumsatz des ersten Halbjahrs wird mit USD 8,1 Mrd. ausgewiesen.

Der allgemeine Rückgang im ersten Halbjahr resultiert aus der schwächeren Entwicklung bei Auktionen in vier der fünf bedeutendsten Kunstmärkten, Großbritannien, China, Frankreich und Deutschland. Im Vergleich dazu kam es in den Vereinigten Staaten im ersten Halbjahr mit 19 % zu einem deutlichen Wertanstieg (zweites Quartal +21 %). Die Vereinigten Staaten belegen damit im ersten Halbjahr mit USD 3,4 Mrd. den Spitzenplatz und machen 42 % des Gesamtmarkts aus, gefolgt von Großbritannien und China (inklusive Hongkong).

Von allen Losen, die im zweiten Quartal zum Verkauf standen, wurden 766 Kunstwerke für mehr als USD 1 Mio. verkauft.

Das entspricht im Vergleich zum zweiten Quartal 2014 einem Rückgang von 11 %, der Wert dieser verkauften Lose stieg jedoch um 10 % auf USD 3,8 Mrd. an. Außerdem stieg die Anzahl der Lose, die für mehr als USD 10 Mio. verkauft wurden, auf 71 an. Diese brachten zusammen mehr als USD 2,1 Mrd. ein.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres erzielte artnet einen Umsatz von EUR 8.429.000 (USD 9.410.000). Die Umsatzerlöse der Gesellschaft (in US-Dollar) entwickelten sich in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres mit einem leichten Anstieg von 1 % nahezu konstant zum Vorjahr. In der Berichtswährung Euro sind die Umsatzerlöse wechselkursbedingt um 24 % bzw. EUR 1.630.000 gestiegen.

Die Umsatzentwicklung des ersten Halbjahres 2015 ist in doppelter Hinsicht durch die Veränderung des Euro-US-Dollar-Wechselkurses beeinflusst. Die Gesellschaft realisiert ca. 20 % ihrer Umsatzerlöse in Euro. Aufgrund des schwachen Euros fallen die Umsätze, ausgewiesen in US-Dollar, um ca. USD 411.000 geringer aus, als bei Anwendung der Wechselkurse im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In der Berichtswährung Euro hingegen wäre unter Anwendung des Periodendurchschnittskurses des Vorjahreszeitraums, lediglich eine Umsatzsteigerung von EUR 61.000 ausgewiesen worden.

Mit EUR 1.385.000 (USD 1.546.000) lagen die Umsatzerlöse des Produkts artnet Auctions nach sechs Monaten in US-Dollar 13 % bzw. USD 222.000 unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, während sie in Euro um 7 % bzw. EUR 96.000 stiegen. Die Umsätze des zweiten Quartals lagen mit USD 770.000 nur leicht hinter denen des Vorjahresquartals (USD 783.000), während in Euro wechselkursbedingt ein Anstieg von 22 % erreicht wurde. Das Online-Auktionsgeschäft folgt, anders als das Geschäft der traditionellen Auktionshäuser, keinen saisonalen Zyklen. Ein direkter Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum gibt daher nur bedingt Aufschluss über die Entwicklung des Auktionsgeschäfts. Der durchschnittliche Monatsumsatz des ersten Halbjahres liegt mit USD 258.000 nur unwesentlich unter dem monatlichen Durchschnitt von USD 263.000 des gesamten Geschäftsjahres 2014. Die Käufer- und Verkäuferprämien veränderten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur unwesentlich von durchschnittlich

23 % auf 22 %. Der Durchschnittspreis der verkauften Lose im ersten Halbjahr 2015 blieb im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit einem leichten Rückgang um USD 560 nahezu konstant.

Die im ersten Halbjahr 2015 erzielten Umsatzerlöse des Produkts artnet Price Database betragen EUR 3.168.000 bzw. USD 3.537.000. Während in der Berichtswährung Euro wechselkursbedingt eine Umsatzsteigerung von 19 % bzw. EUR 503.000 realisiert werden konnte, fielen, ebenfalls aufgrund des schwachen Euros, die Umsatzerlöse in US-Dollar um 3 % bzw. USD 117.000. Unter Anwendung desselben Wechselkurses wie im Vorjahr auf die in Euro generierten Umsätze wären die Umsatzerlöse des Produktes Price Database in US-Dollar, der operativen Währung des Konzerns, um ca. 3 % bzw. USD 113.000 gestiegen. Die Umsatzerlöse des zweiten Quartals sind im Vergleich zum Vorquartal in US-Dollar um 2 % gesunken, während sie sich in der Berichtswährung Euro konstant entwickelten.

Während sich die Umsatzerlöse des Galerie-Netzwerkes im zweiten Quartal in der Berichtswährung um 8 % erhöhten, fielen sie in US-Dollar um 13 %. Nach sechs Monaten erwirtschaftete das artnet Galerie-Netzwerk Umsatzerlöse in Höhe von EUR 2.417.000 (USD 2.699.000) im Vergleich zu EUR 2.254.000 bzw. USD 3.090.000 im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg der Umsatzerlöse in der Berichtswährung Euro um EUR 163.000 bzw. 7 % ist wechselkursbedingt. Die Umsatzerlöse in US-Dollar sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um USD 392.000 bzw. 13 %. Zusätzlich zu den rückläufigen Galeriemitgliedschaften wurden die in US-Dollar ausgewiesenen Umsatzerlöse, durch den Wechselkurseffekt auf die in Euro generierten Umsätze beeinflusst. Dieser Effekt betrug bei konstanten Umsatzerlösen in Euro im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr ca. USD 173.000.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben sich die Werbeeinnahmen im zweiten Quartal 2015 mit einer Umsatzsteigerung von EUR 526.000 bzw. USD 495.000 mehr als verdoppelt. Nach einem ebenso erfolgreichen ersten Quartal hat die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2015 Werbeeinnahmen in Höhe von EUR 1.459.000 (USD 1.628.000) erwirtschaftet. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von EUR 868.000 (147 %) bzw. USD 819.000 (101 %). Das Nachrichtenportal artnet News genießt aufgrund des erfolgreichen Starts und den realisierten Seiten-

besuchen eine immer größer werdende Aufmerksamkeit bei potenziellen Werbekunden, die vornehmlich im Luxus-Segment angesiedelt sind. Insgesamt profitieren die Werbeeinnahmen vom Redesign der Website und den daraus resultierenden attraktiven Werbeflächen, beispielsweise auf den Künstlerseiten. Die auf den Künstlerseiten geschalteten neuen Werbebanner werden sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern des Galerie-Netzwerkes gebucht und stellen eine zusätzliche Umsatzquelle dar, die dem Segment artnet Galerie-Netzwerk zugerechnet wird.

Kosten und Ergebnisentwicklung

In US-Dollar konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 um 9 % bzw. USD 506.000 auf USD 6.119.000 gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der Effekte aus Wechselkursdifferenzen erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in Euro, der Berichtswährung des Konzerns, um 34 % bzw. EUR 1.387.000 auf EUR 5.481.000. Analog zum ersten Quartal konnte diese Ergebnisverbesserung bei leicht gestiegenen Umsatzerlösen durch niedrigere Personalkosten in dem Bereich Online-Auktionen, dem Content-Team sowie dem Team für die Price Database und dem Galerie-Netzwerk erzielt werden. In den genannten Bereichen führten Personalabbau sowie die Nichtbesetzung vakanter Stellen zu den realisierten Einsparungen. Im Vergleich zum ersten Quartal 2015 haben sich die Umsatzkosten um 1,3 % (in US-Dollar) bzw. 3,3 % (in Euro) erhöht. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg der Kreditkartengebühren, dem weitere Kostensenkungen im Personalbereich gegenüberstanden.

Die Vertriebs- und Marketingaufwendungen haben sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr in US-Dollar um 24 % auf USD 2.340.000 erhöht, wobei der Anstieg in Euro wechselkursbedingt mit 52 % auf EUR 2.096.000 stärker ausfiel. Während sich die Nachrichtenplattform artnet News im Vorjahreszeitraum noch im Aufbau befand, enthält das erste Halbjahr 2015 die Kosten für das vollständige Team. Die Marketingaufwendungen sind in US-Dollar aufgrund von Kosteneinsparungen um 11 % gesunken, während sie in Euro unter Berücksichtigung des Wechselkurseffektes um 9 % höher ausfielen. Die Vertriebsaufwendungen liegen aufgrund der im Laufe des letzten Jahres vorgenommenen Neueinstellungen in Euro und US-Dollar 76 % bzw. 43 % über denen des Vergleichszeitraums. Dieser Anstieg geht einher mit der Verdopplung der Werbeerlöse. Im Jahresverlauf konnten die

Vertriebs- und Marketingaufwendungen reduziert werden. Sie liegen im zweiten Quartal 2015 EUR 25.000 bzw. USD 51.000 unter denen des ersten Quartals.

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 mit USD 1.862.000 um 7 % bzw. USD 136.000 unter dem Vorjahresniveau (USD 1.998.000). In Euro, der Berichtswährung des Konzerns, stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten wechselkursbedingt von EUR 1.457.000 um 14 % bzw. EUR 211.000 auf EUR 1.668.000. Im Vergleich zum Vorquartal konnten die allgemeinen Verwaltungskosten in Euro und US-Dollar um 5 % bzw. 3 % gesenkt werden.

Die angefallenen Aufwendungen für Produktentwicklung erhöhten sich im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 in US-Dollar um 18 % auf USD 1.741.000. Aufgrund der Entwicklung des Euro-US-Dollar-Wechselkurses fiel der Anstieg in Euro mit 45 % auf EUR 1.560.000 deutlich höher aus. Während im Vorjahreszeitraum die aktivierungsfähigen externen Entwicklungskosten für das Redesign aktiviert wurden, sind die im ersten Halbjahr 2015 angefallenen höheren Entwicklungskosten für die Weiterentwicklung der Auktionsplattform sowie die Ausweitung des Redesigns auf weitere Produktseiten im Aufwand der Gesellschaft erfasst. Im Vergleich zum ersten Quartal 2015 sind die Aufwendungen für Produktentwicklung aufgrund vakanter Stellen sowie der Reduzierung der externen Entwicklungskosten um 9 % (in US-Dollar) bzw. 7 % (in Euro) gesunken.

Das Konzernergebnis lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 mit EUR 74.000 (USD 83.000) unter dem des Vorjahreszeitraums (EUR 144.000/USD 198.000). Während im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2015 ein Verlust ausgewiesen wurde, ist das Ergebnis des zweiten Quartals deutlich positiv.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird der Durchschnittskurs für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 bzw. 2014 verwendet. Für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2015 lag der Durchschnittskurs bei 0,896 Dollar/Euro gegenüber 0,729 Dollar/Euro für den Vergleichszeitraum. Der für die Bilanzumrechnung verwendete Fremdwährungskurs ist der Kurs am Periodenende. Der

Stichtagskurs zum 30. Juni 2015 betrug 0,901 Dollar/Euro gegenüber 0,823 Dollar/Euro am 31. Dezember 2014.

artnet unterliegt Wechselkursschwankungen, da es Rechnungen in Euro, US-Dollar und Pfund Sterling fakturiert, seine Geschäftstätigkeit aber größtenteils in den USA ausübt. Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro und Pfund Sterling entgegennimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt.

Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Bewertung von konzerninternen Darlehensforderungen, die als Bestandteil eines Nettoinvestments qualifiziert werden, werden erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erfolgswirksam in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert, wenn und soweit das Nettoinvestment vollständig oder in Teilbeträgen zurückgeführt wird.

Finanzlage

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit des artnet Konzerns im ersten Halbjahr 2015 war mit EUR -40.000 (USD -44.000) negativ (Vorjahr: EUR -16.000 bzw. USD -23.000). Ausschlaggebend für den negativen Cashflow war im Wesentlichen der Ergebnisrückgang.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag mit EUR 15.000 (USD 17.000) deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR 146.000 bzw. USD 200.000) und ist durch notwendige Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung geprägt, während der deutlich höhere Mittelabfluss im Vorjahr auf die getätigten Investitionen im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Website zurückzuführen war.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 auf EUR -262.000 (USD -293.000) und betraf Zahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen und des Gesellschafterdarlehens.

Der Zahlungsmittelbestand erreichte zum 30. Juni 2015 einen Wert von EUR 924.000 (USD 1.026.000) gegenüber EUR 1.181.000 (USD 1.436.000) zum 31. Dezember 2014.

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und orientiert sich an der kurzfristigen Finanzmittelanlage. Auf diese Weise bleiben sämtliche Barmittel liquide und jederzeit verfügbar. Zum 30. Juni 2015 belief sich die Liquidität je Aktie auf Grundlage der durchschnittlich 5.552.986 in Umlauf befindlichen Aktien auf EUR 0,17 (USD 0,18) gegenüber EUR 0,23 (USD 0,31) zum 30. Juni 2014.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme betrug am 30. Juni 2015 EUR 4.890.000 (USD 5.426.000) und lag damit in US-Dollar 4 % unter dem Niveau des letzten Bilanzstichtags 31. Dezember 2014. In Euro ist die Bilanzsumme des Konzerns im Vergleich zum 31. Dezember wechselkursbedingt um 6 % gestiegen (Vorjahr: EUR 4.627.000/USD 5.625.000).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen aufgrund gesteigener Werbeerlöse und einem stichtagsbedingten Anstieg der Kreditkartenforderungen und der Forderungen aus Auktionserlösen um EUR 271.000 (USD 214.000) auf EUR 1.094.000 (USD 1.214.000) erhöht, während sich die Altersstruktur der Forderungen aufgrund der Implementierung eines verbesserten Forderungsmanagements insgesamt verjüngt hat.

Das Anlagevermögen verringerte sich um USD 110.000 auf USD 1.452.000, während es sich in Euro wechselkursbedingt um EUR 24.000 auf EUR 1.309.000 erhöhte. Den laufenden Abschreibungen stehen Anschaffungskosten für Computerausstattung und Software in Höhe von EUR 157.000 (USD 175.000) gegenüber, die überwiegend durch den Abschluss eines Finanzierungsleasingverhältnisses finanziert wurden und somit nicht zu einem Liquiditätsabfluss in der Berichtsperiode geführt haben.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich in Euro wechselkursbedingt um 4,2 % auf EUR 4.475.000 erhöht, während sie sich in US-Dollar mit einem Rückgang um USD 256.000 bzw. 4,9 % leicht verringert haben. Während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen verringerten, stieg die Umsatzabgrenzung saisonal bedingt an. Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Darlehen ergibt sich aus der erforderlichen Umgliederung des Gesellschafterdarlehens. Diese ist der veränderten Fälligkeit

des gesamten Darlehensbetrages geschuldet. Dem Anstieg durch die Umgliederung des Darlehens steht eine Reduzierung durch die begonnene Tilgung in Höhe von EUR 125.000 bzw. USD 140.000 gegenüber.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 in Euro um 28,6 % auf EUR 397.000 reduziert. In US-Dollar verringerten sich die langfristigen Verbindlichkeiten um 34,8 % auf USD 440.000. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die notwendige Umgliederung des Gesellschafterdarlehens in die kurzfristigen Verbindlichkeiten bedingt. Dem gegenüber steht ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing-Verträgen aufgrund neuer Leasingvereinbarungen zur Anschaffung von Computerausstattung und Software.

Das Eigenkapital des arnet Konzerns hat sich durch das positive Konzernergebnis sowie durch Wechselkurseffekte zum 30. Juni 2015 auf EUR 19.000 (USD 21.000) erhöht. (Stand 31. Dezember 2014: EUR -223.000/ USD -272.000).

Die im Fremdwährungsausgleichsposten im Konzerneigenkapital erfolgsneutral erfassten Effekte aus Währungsänderungen enthalten ab dem ersten Quartal 2015 auch die Umrechnungsdifferenzen auf konzerninterne Darlehensforderungen der Arnet Worldwide Corporation gegen die arnet AG.

Die arnet Price Database ist ein immaterieller Vermögenswert, der durch die Erfassung von Auktionsdaten seit 1985 entwickelt wurde. Wenngleich er aufgrund der Bilanzierungsregeln als Vermögenswert in der Bilanz nicht angesetzt wurde, stellt er für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage dar. Wenn eine Bilanzierung gesetzlich zulässig wäre, würden sich die Aktiva deutlich erhöhen.

Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Die arnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am Geregelten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Ihre wesentliche Beteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Arnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die arnet AG („arnet“ oder „die Gesellschaft“) und Arnet Worldwide Corporation („Arnet Corp.“, zusammen „der arnet Konzern“ oder „der

Konzern“) sind unter dem Markennamen „artnet“ tätig.

Die Artnet Worldwide Corporation hat zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften: artnet UK Ltd. und artnet France sarl. artnet UK Ltd. erbringt Dienstleistungen im Bereich Vertrieb und Kundenbetreuung in Großbritannien. Das Büro der artnet France ist seit 2012 geschlossen.

Die Unternehmenswebsites artnet.com, artnet.de, artnet.fr, artnet.com/auctions und news.artnet.com bieten einen weltweit einmaligen Überblick des Kunstmarktes und zogen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 durchschnittlich 1,9 Millionen Besucher im Monat an. Dank der zeitnah bereitgestellten Informationen zum Wert von Kunstwerken sowie zu Künstlern, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ist es für Sammler und Kunstexperten leichter, sich im Kunstmarkt zurechtzufinden.

Zum 30. Juni 2015 umfasste das artnet Galerie-Netzwerk ca. 1.300 der weltweit renommiertesten Kunstgalerien aus mehr als 60 Ländern. Die Mitgliedsgalerien sind in einem Verzeichnis nach Fachgebieten und Standorten zusammengefasst und präsentieren die im Inventar befindlichen insgesamt 170.000 Werke von 35.000 Künstlern. Über das Galerie-Netzwerk werden neben sämtlichen Formen der zeitgenössischen, modernen und klassischen Kunst auch Designobjekte sowie Kunsthandwerk und Antiquitäten aus allen Epochen, vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis heute, angeboten.

Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft ist die ideale Lösung für ein Auktionshaus, um die internationale Präsenz für Auktionen auszubauen und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf die eigene Website zu leiten. Mit der artnet Auktionshaus-Partnerschaft besitzen Auktionshäuser die Flexibilität, Verkäufe ganz oder teilweise auf der artnet Website zu veröffentlichen. Darüber hinaus besteht die Option, jedes Los auf artnet mit dem gleichen Los im eigenen Online-Katalog des Auktionshauses zu verlinken. Alle Lose sind mit der artnet Events-Seite, die eine Übersicht über die nächsten Auktionstermine bietet, verlinkt und haben ein gutes Ranking bei den Suchergebnissen auf artnet und gängigen Suchmaschinen, wie Google. Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft sorgt für die Berichterstattung und direkte Weiterleitung von artnet zur Website des Auktionshauses.

Die artnet Price Database, welche die Price Database Fine Art and Design und die Price Database Decorative Art umfasst, ist eine Online-Datenbank mit mehr als 9 Millionen illustrierten Auktionsergebnissen von über 1.600 der führenden internationalen Auktionshäuser. Dieses Produkt sorgt für Preistransparenz in dem komplexen Kunst- und Antiquitätenmarkt. Die Abonnenten der Price Database Fine Art and Design und der Price Database Decorative Art erhalten Zugang zu Informationen über bevorstehende Auktionen, zu aktuellen Ergebnissen sowie Auktionsergebnissen seit 1985 und damit topaktuelle und objektive Werte für Kunstwerke, die sie kaufen oder verkaufen möchten. Die artnet Price Database wird von Gutachtern, Händlern, Auktionshäusern, Finanziers und privaten wie staatlichen Institutionen (einschließlich der US-Steuerbehörde IRS und der US-Bundespolizei FBI) genutzt und geschätzt. Wichtiger noch: Sie dient privaten Sammlern als illustriertes Nachschlagewerk, das sie verwenden, um den Wert ihrer Kunstwerke zu ermitteln und deren Potenzial bei einer Auktion oder auf dem Händlermarkt abzuschätzen. Händler und Auktionshäuser nutzen für die Bewertung und den Verkauf wichtiger Kunstwerke auch die Comparables (vergleichbare Auktionsergebnisse aus der artnet Price Database).

Eine Ergänzung der artnet Price Database ist das Produkt artnet Market Alerts, bei dem Abonnenten per E-Mail benachrichtigt werden, wenn Kunstwerke ihrer bevorzugten Künstler bei einer Auktion oder im artnet Galerie-Netzwerk bzw. über artnet Auctions zum Verkauf angeboten werden.

Das Produkt artnet Analytics stellt Kunstmarktinformationen visuell dar und bietet Nutzern die Möglichkeit, die Marktentwicklung von Künstlern und Kunstrichtungen oder eine individuelle Auswahl an Kunstwerken zu beobachten und verschiedene Künstlerindizes miteinander oder mit Finanzindizes, wie dem Dow Jones, dem S&P 500 oder mit alternativen Anlageklassen zu vergleichen.

Mit artnet Auctions hat sich artnet zu einer kundenbezogenen Transaktionsplattform (Business-to-Customer – B2C und Customer-to-Customer C2C) mit integriertem Informationsangebot entwickelt. Die wichtigsten Vorteile für Käufer und Verkäufer bei artnet Auctions sind die attraktiven Preise und die kurzen Umschlagszeiten. Geschäfte werden innerhalb weniger Wochen abgeschlossen und nicht wie bei konventionellen

Auktionshäusern in einem halben bis einem Jahr. Über artnet Auctions werden Kunstwerke erstklassiger moderner und zeitgenössischer Künstler regelmäßig im fünf- bis sechsstelligen Bereich verkauft.

artnet Monografien ist eine Kunstbibliothek im Internet, die in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Nachlässen, Stiftungen und Galerien entwickelt wurde. Diese ständig wachsende Quelle für Monografien von Künstlern der Moderne und Gegenwart zeichnet sich durch eine große Auswahl zeitgenössischer Werke und 152 Biografien aus. Die Monografien sind auf der artnet Website kostenlos einsehbar.

Mit artnet News schuf artnet im Februar 2014 einen eigenen 24-Stunden-Nachrichtenservice für Kunst. Auf der Online-Plattform news.artnet.com wird über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

Risiken und Chancen

Seit dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 (22. April 2015) haben sich im Vergleich zu den im Konzernlagebericht 2014 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des artnet Konzerns keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Wie im Konzernlagebericht 2014 ausführlich dargestellt, könnte die für artnet völlig überraschende im März 2015 erfolgte Verurteilung zu hohen Schadenersatzzahlungen von EUR 0,8 Mio. durch ein Berufungsgericht in Frankreich im Zusammenhang mit einer eventuellen Verletzung von Urheberrechten eines französischen Fotografen zu möglicherweise bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken für artnet führen, wenn dieser Betrag kurzfristig zu leisten wäre. artnet hat beim Pariser Kassationsgericht am 22. Mai 2015 Rechtsmittel gegen das Urteil eingereicht. Es ist daher ungewiss, ob dieser Betrag überhaupt gezahlt werden muss und wenn eine Zahlung erfolgen muss, in welcher Höhe und wann diese zu leisten sein wird.

Nachtrags- und Prognosebericht

Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des zweiten Quartals 2015 und der Veröffentlichung dieses Berichts haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die sich nach den Erwartungen des

Managements maßgeblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken können.

Prognosebericht

Seit der Gründung im Februar 2014 hat sich artnet News kontinuierlich eine feste Leserschaft aufgebaut. Monatlich erzielte die Seite im ersten Halbjahr 2015 durchschnittlich 1,3 Millionen Seitenbesuche. Damit hat sich artnet News erfolgreich als meistgelesene Online-Nachrichtenseite für den Kunstmarkt etabliert und die Seitenbesuche von artnet verdoppelt, was ein Hauptziel der Gründung war. Analog zu dieser Entwicklung konnten die durch artnet News generierten Werbeeinnahmen im abgelaufenen Halbjahr im Vorjahresvergleich stark gesteigert und die Werbeerlöse im Ergebnis insgesamt verdoppelt werden. Traditionell werden im zweiten Halbjahr mehr Anzeigenkampagnen von Luxusartikelherstellern geschaltet, weshalb wir für das restliche Jahr im Vergleich zum ersten Halbjahr mit noch höheren Anzeigerlösen rechnen. artnet News wird zukünftig eine zunehmend größere Rolle bei der Bewerbung der übrigen Produkte und Segmente von artnet bei der Leserschaft spielen. Das Segment artnet News soll zum Jahresende 2015 kostendeckend sein. Hierzu beitragen sollen auch jüngst durchgesetzte Kostenreduzierungen.

Für Mitglieder des Galerie-Netzwerks ist es ein Hauptanliegen, Kunden auf ihre Werke und Künstler aufmerksam zu machen, um so potenzielle Kunden zu erreichen. Durch die Bekanntheit von artnet und das gute Ranking bei Suchmaschinen, wie Google, ist und bleibt artnet ein idealer Partner, um diese Anfragen zu generieren. Von artnets hervorragendem Ranking bei Internetsuchmaschinen profitieren alle Galerien, die ihre Künstler auf der artnet Seite vorstellen. Einen deutlichen Nutzen durch artnet haben die Galerien daher auch, wenn sie Werbebanner auf artnet schalten. Im ersten Halbjahr 2015 ist dies mit großem Erfolg gelungen, allein USD 660.000 wurden mit Galerie-Bannern umgesetzt, im Vorjahreszeitraum waren es USD 155.000. Diese Umsätze werden sowohl durch Mitglieder des Galerie-Netzwerks als auch Nicht-Mitglieder erzielt, was die Kundenbasis deutlich vergrößert und die Umsätze aus dem Bereich Galerien insgesamt ansteigen lässt. Die seit Anfang Mai 2015 eingeführte Erweiterung der Leistungen der Mitgliedschaften soll gleichzeitig der sinkenden Anzahl der Galeriemitgliedschaften entgegenwirken.

Die Umsätze aus Auktionshaus-Partnerschaften werden ebenfalls dem Segment Galerie-Netzwerk zugerechnet. Die Anzahl der aktiven Auktionshaus-Partnerschaften und der hier generierte Umsatz blieben im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2014 unverändert. Da Auktionshäuser ihre Auktionen vermehrt online bewerben und Lose veröffentlichen, erwarten wir in den kommenden Jahren eine weitere Steigerung der Auktionshaus-Partnerschaften.

Aufgrund des Trends von Auktionshäusern mehr Auktionen online zu bewerben und aufgrund der Steigerung der Umsatzerlöse aus Anzeigen mit Galerien, gehen wir für das laufende Geschäftsjahr für das Segment Galerie-Netzwerk weiterhin von einem Umsatzwachstum aus.

Durch die teilweise Veröffentlichung von Auktionsergebnissen auf Künstler-Seiten, die ohne Abonnement frei zugänglich sind, wird die Preisdatenbank in den Fokus von Seitenbesuchern gerückt. Zusätzlich wurde im April erfolgreich eine Schnell-Registrierung für Preisdatenbank-Abonnements auf den Künstler-Seiten eingerichtet, wodurch beispielsweise der Absatz der One-Day-Pass-Abonnements im zweiten Quartal im Vorjahresvergleich um 7 % anstieg. In der zweiten Jahreshälfte ist eine Marketingkampagne für die Preisdatenbank geplant, die den Verkauf von Abonnements weiter steigern und die Anzahl der durchgeführten Suchen erhöhen soll. Die bereits angekündigte technisch optimierte Dateneinpflege von Auktionsergebnissen wird wie vorgesehen im August pünktlich für die Auktionssaison im Herbst ausgerollt, um den Mitarbeitern im Kundendienst mehr Zeit für die Kundenbetreuung und -akquise sowie den Verkauf von Anzeigeflächen einzuräumen. Für das Segment Price Database wird im Vergleich zum Vorjahr weiterhin ein Umsatzwachstum erwartet.

Nachdem die Startseite von artnet Auctions im Herbst 2014 bereits in einem neuen Design vorgestellt wurde, erfolgte Mitte Juli 2015 der nächste Entwicklungsschritt. Durch eine Segmentierung der Seite in unterschiedliche Kategorien und Themen, die sich in der Darstellung an der Homepage von artnet anlehnt, wird Seitenbesuchern sowohl die Orientierung auf der Seite als auch das Finden der gewünschten Lose erleichtert. Zusätzlich wird es Nutzern nun ermöglicht, ausgewählten Künstlern direkt zu folgen oder die meistgesuchten und meistbeobachteten Lose zu betrachten. In der Kombination mit der bereits im

Frühjahr überarbeiteten Anmeldemaske, die im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich bereits zu einem sprunghaften Anstieg der Neuanmeldungen von 94 % führte und damit das große Interesse an Online-Auktionen zeigt, wird eine engere Kundenbindung und Personalisierung erreicht.

Unsere Abverkaufsrate ist bereits hoch. Um diese weiter zu verbessern und für das Segment Profitabilität zu erreichen, brauchen wir neben einem breiten Angebot auch ein großes Netzwerk an Verkäufern und Käufern. Um dieses Ziel schnell und kosteneffizient zu erreichen, soll das Team vergrößert werden. Für das Geschäftsjahr 2015 wird für das Segment artnet Auctions unverändert von einer Umsatzsteigerung von rund 10 % ausgegangen.

artnet wird weiter gegen die in Deutschland und Frankreich anhängigen Rechtstreitigkeiten bezüglich der Verletzung von Urheberrechten eines Fotografen vorgehen. Es ist noch nicht absehbar, ob im laufenden Geschäftsjahr ein Liquiditätsabfluss eintreten wird und wie hoch dieser wäre.

Nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wird die Prognose für den Gesamtumsatz 2015 nicht verändert. Es wird mit einer Umsatzsteigerung auf EUR 15,5 Mio. bis 16,3 Mio. (USD 19,0 Mio. bis 20,0 Mio.) und einem Ergebnis von EUR 0,1 Mio. bis 0,4 Mio. (USD 0,1 Mio. bis 0,5 Mio.) gerechnet.

Berlin, den 13. August 2015



Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 13. August 2015

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'JP' or similar initials, written in a cursive style.

Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

artnet AG Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2015

	30.6.2015 USD	31.12.2014 USD	30.6.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	1.025.720	1.435.839	924.379	1.181.121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.213.595	999.922	1.093.692	822.536
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	458.886	353.743	413.548	290.989
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	2.698.201	2.789.504	2.431.619	2.294.646
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	781.735	773.136	704.500	635.982
Immaterielle Vermögenswerte	670.414	788.968	604.177	649.005
Kautionsforderungen	391.443	388.845	352.768	319.864
Aktive latente Steuern	884.432	884.432	797.050	727.534
Langfristige Vermögenswerte gesamt	2.728.024	2.835.381	2.458.495	2.332.385
Vermögenswerte gesamt	5.426.225	5.624.885	4.890.114	4.627.031
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	617.583	720.760	556.566	592.897
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	403.463	705.878	363.601	580.655
Rückstellungen	1.189.568	1.319.644	1.072.039	1.085.540
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	199.162	225.401	179.485	185.415
Umsatzabgrenzung	2.124.879	1.880.882	1.914.941	1.547.214
Verbindlichkeiten aus Darlehen	430.631	368.750	388.085	303.334
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	4.965.286	5.221.315	4.474.717	4.295.055
Langfristige Verbindlichkeiten				
Abgrenzung Mietincentive	353.035	375.930	318.155	309.240
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	86.957	56.014	78.366	46.077
Verbindlichkeiten aus Darlehen	-	243.132	-	200.000
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	439.992	675.076	396.521	555.317
Verbindlichkeiten gesamt	5.405.278	5.896.391	4.871.238	4.850.372
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	5.941.512	5.941.512	5.631.067	5.631.067
Eigene Aktien	-269.241	-269.241	-264.425	-264.425
Kapitalrücklage	52.362.889	52.325.939	50.960.295	50.927.279
Verlustvortrag	-58.762.833	-54.872.246	-56.916.361	-53.868.969
Konzernergebnis	82.669	-3.890.587	74.054	-3.047.392
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	665.951	493.117	534.246	399.099
Eigenkapital gesamt	20.947	-271.506	18.876	-223.341
Verbindlichkeiten und Eigenkapital gesamt	5.426.225	5.624.885	4.890.114	4.627.031

artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	1.1. – 30.6.2015 USD	1.1. – 30.6.2014 USD	1.1. – 30.6.2015 EUR	1.1. – 30.6.2014 EUR	1.4. – 30.6.2015 USD	1.4. – 30.6.2014 USD	1.4. – 30.6.2015 EUR	1.4. – 30.6.2014 EUR
Umsatzerlöse								
Galerie-Netzwerk	2.698.562	3.090.309	2.417.372	2.254.071	1.377.622	1.584.273	1.245.566	1.155.117
Price Database	3.536.748	3.653.768	3.168.219	2.665.058	1.750.514	1.899.470	1.583.651	1.384.947
Advertising	1.628.384	809.534	1.458.706	590.474	957.177	462.279	863.278	337.082
Auctions	1.546.235	1.768.034	1.385.117	1.289.604	769.547	783.216	696.117	570.982
Umsatzerlöse gesamt	9.409.929	9.321.645	8.429.414	6.799.208	4.854.860	4.729.238	4.388.612	3.448.128
Umsatzkosten	3.291.082	3.708.316	2.948.151	2.704.846	1.656.436	1.877.735	1.498.057	1.369.071
Bruttoergebnis	6.118.847	5.613.329	5.481.263	4.094.362	3.198.424	2.851.503	2.890.555	2.079.057
Betriebliche Aufwendungen								
Vertrieb und Marketing	2.340.170	1.892.024	2.096.324	1.380.042	1.144.441	1.015.610	1.035.593	740.523
Allgemeine Verwaltungskosten	1.861.657	1.998.128	1.667.672	1.457.435	909.369	1.065.688	822.897	777.034
Produktentwicklung	1.741.219	1.479.356	1.559.784	1.079.042	829.829	761.058	751.290	554.899
Vergütungen aus Aktienoptionen	54.763	21.126	49.057	15.409	35.626	19.139	32.081	13.958
Betriebliche Aufwendungen gesamt	5.997.809	5.390.634	5.372.837	3.931.928	2.919.265	2.861.494	2.641.861	2.086.414
Betriebsergebnis	121.038	222.695	108.426	162.434	279.159	-9.991	248.694	-7.357
Zinsaufwand	30.388	35.225	27.222	25.693	15.197	17.505	13.746	12.763
Zinsertrag	594	58	532	42	306	19	277	14
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-5.916	19.589	-5.300	14.288	27.233	-6.986	24.106	-5.104
Ergebnis vor Steuern	85.328	207.117	76.436	151.071	291.501	-34.463	259.331	-25.210
Laufende Ertragsteuern	-2.659	-9.531	-2.382	-6.952	-2.659	-5.403	-2.382	-3.940
Konzernergebnis	82.669	197.586	74.054	144.119	288.842	-39.866	256.949	-29.150
Übriges Ergebnis								
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste: Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	172.834	24.801	135.147	37.652	-37.262	22.392	-25.173	34.175
Gesamtergebnis der Periode	255.503	222.387	209.201	181.771	251.580	-17.474	231.776	5.025
Ergebnis je Aktie								
Unverwässert und verwässert	0,01	0,04	0,01	0,03	0,05	-0,01	0,05	-0,01

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD)

für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

Gezeichnetes Kapital							
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs-umrechnung	Summe
Stand 31.12.2013	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.252.827	-54.872.246	-4.660	3.048.192
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	197.586	24.801	222.387
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	21.126	-	-	21.126
Stand 30.6.2014	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.273.953	-54.674.661	20.140	3.291.704
Stand 31.12.2014	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.325.939	-58.762.833	493.117	-271.506
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	82.669	172.834	255.503
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	36.950	-	-	36.950
Stand 30.6.2015	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.362.889	-58.680.164	665.951	20.947

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR)

für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

Gezeichnetes Kapital							
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs-umrechnung	Summe
Stand 31.12.2013	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.872.189	-53.868.969	-155.868	2.213.994
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	144.119	37.652	181.771
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	15.409	-	-	15.409
Stand 30.6.2014	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.887.597	-53.724.850	-118.216	2.411.173
Stand 31.12.2014	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.927.279	-56.916.361	399.099	-223.341
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	74.054	135.147	209.201
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	33.016	-	-	33.016
Stand 30.6.2015	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.960.295	-56.842.307	534.246	18.876

artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung

für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	1.1. – 30.6.2015 USD	1.1. – 30.6.2014 USD	1.1. – 30.6.2015 EUR	1.1. – 30.6.2014 EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Konzernergebnis	82.669	197.586	74.054	144.119
Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen	280.729	293.729	251.477	214.246
Wertberichtigung auf/Ausbuchungen von Forderungen	-92.509	180.484	-82.870	131.645
Nicht zahlungswirksame Vergütungen aus Aktienoptionen	36.950	21.126	33.100	15.409
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	90.500	30.855	81.069	22.506
Veränderungen bei betrieblichen Aktiva und Passiva				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-121.164	-499.346	-108.539	-364.223
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-105.143	-8.082	-94.187	-5.895
Kautionsforderungen	-2.598	-6.694	-2.327	-4.883
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-103.177	-256.143	-92.426	-186.831
Rückstellungen	-29.352	-	-26.294	-
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	-325.310	-125.513	-291.413	-91.549
Umsatzabgrenzung	243.997	149.466	218.573	109.021
Anpassungen gesamt	-127.077	-220.118	-113.836	-160.554
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-44.408	-22.532	-39.782	-16.435
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Investitionen in Sachanlagen	-9.152	-22.345	-8.198	-16.298
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7.616	-177.961	-6.822	-129.805
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-16.767	-200.306	-15.020	-146.103
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-153.226	-154.122	-137.260	-112.417
Tilgung von Darlehen	-139.540	-	-125.000	-
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-292.766	-154.122	-262.260	-112.417
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-56.178	1.628	60.319	13.011
Veränderung der liquiden Mittel	-410.119	-375.332	-256.742	-261.944
Liquide Mittel - zu Beginn der Periode	1.435.839	2.104.778	1.181.121	1.528.763
Liquide Mittel - am Ende der Periode	1.025.720	1.729.446	924.379	1.266.819
Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhaltene Zahlungen				
Ertragsteuereinzahlungen/-auszahlungen	-	-9.531	-	-6.952
Zinsauszahlungen	-19.504	-21.512	-17.472	-15.691
Zinseinzahlungen	594	58	532	42

Verkürzter Konzernanhang

Unternehmensinformationen

Die artnet AG („artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corp. („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. und der artnet France sarl hält. Die artnet AG, die Artnet Corp. sowie alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. werden gemeinsam als „Konzern“ oder „artnet Konzern“ bezeichnet.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der die Nutzer Informationen zu Künstlern und Kunstpreisen recherchieren, sowie Kunstwerke finden können, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden und Kunstwerke über artnet Auctions, einer speziellen Plattform für Auktionen, kaufen und verkaufen können.

Der Konzern-Zwischenabschluss der artnet AG wurde am 13. August 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34 und erfüllt darüber hinaus den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Zwischenberichterstattung sowie die §§ 37x, 37w WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernjahresabschlusses. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss unseres Geschäftsberichts 2014 veröffentlicht.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2015 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder gemäß § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bilanzstichtag ist der 30. Juni 2015.

Berichtsperiode

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Fremdwährungsumrechnung und Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Die im Konzern-Zwischenabschluss und im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, in Euro (EUR) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des artnet Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der wesentlichen operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als dem US-Dollar erfolgen, werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten in Fremdwährungen mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als

sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Durchschnittskurs der Rechnungsperiode. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Im Januar 2015 wandelte die Artnet Worldwide Corporation bestehende konzerninterne Forderungen gegen die artnet AG in Höhe von EUR 2,1 Mio. in ein konzerninternes Darlehen um. Das Darlehen ist am 31. Dezember 2017 vollständig und inklusive sämtlicher angefallener und nicht gezahlter Zinsen zur Rückzahlung fällig. Eine vorzeitige Tilgung dieser Darlehensforderung ist in absehbarer Zukunft weder geplant noch wahrscheinlich. Die konzerninterne Darlehensforderung wird daher entsprechend IAS 21.15 als Teil eines Nettoinvestments (Net Investments) qualifiziert. Entsprechend wird die aus den Wechselkursänderungen resultierende Umrechnungsdifferenz aus dem auf Euro lautenden Darlehensbetrag zum jeweiligen Abschlussstichtag (inklusive der Zwischenabschlüsse) erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erst dann in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgliedert, wenn und soweit das Nettoinvestment vollständig oder in Teilbeträgen zurückgeführt wird.

Für die Währungsumrechnung des artnet Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollars (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Perioden jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

	USD in EUR		USD in GBP			
	30.6.2015	31.12.2014	30.6.2014	30.6.2015	31.12.2014	30.6.2014
Stichtagskurs	0,901	0,823	0,733	0,636	0,644	0,587
Periodendurchschnittskurs	0,896	0,754	0,729	0,656	0,607	0,599

Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft artnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Corp. sowie deren Tochtergesellschaften einbezogen. Gemäß IFRS 10 liegt eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung des Beteiligungsunternehmens vor,

wenn eine Konzerngesellschaft schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Artnet Corp. behandelte die artnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3, B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Artnet Corp. (Reverse Acquisition). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die artnet AG als rechtlicher Erwerber auf die Tochtergesellschaft Artnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftlicher Erwerber anzusehen war.

Am 1. November 2007 gründete die Artnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft artnet UK Ltd., die als ihre Vertriebsgesellschaft in Großbritannien fungiert.

Die artnet France sarl. ist seit der Schließung des Büros in Paris im Juni 2012 inaktiv. Der französische Markt wird seitdem von unserem Hauptsitz in New York und von Berlin aus betreut.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Bestände, Erträge und Aufwendungen eliminiert.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der artnet AG vom 16. Juli 2014 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 15. Juli 2019 das gezeichnete Kapital durch Ausgabe von 2.800.000 neuen Inhaber-Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um bis zu EUR 2.800.000 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2014).

Aus dem genehmigten Kapital 2014 wurden bisher keine Aktien ausgegeben.

Eigene Aktien

Am 30. Juni 2015 hielt die artnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4 % des Grundkapitals entsprach.

Durch Beschluss der Hauptversammlung der artnet AG vom 14. Juli 2010 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 13. Juli 2015 eigene Aktien

bis maximal 10 % des aktuellen Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit den von der Gesellschaft gehaltenen oder der Gesellschaft gemäß §§ 71 ff. AktG zustehenden anderen eigenen Aktien auf keinen Fall 10 % des Grundkapitals übersteigen. Die Frist gilt nur für den Erwerb – nicht für den Besitz – der Aktien.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Zum 30. Juni 2015 umfassen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten ein vom Hauptaktionär gewährtes Darlehen (inklusive Zinsen) in Höhe von EUR 388.085. Die Darlehensgewährung diente zur Deckung eines möglichen vorübergehenden Liquiditätsengpasses, welcher sich aus saisonal bedingten Schwankungen der Zahlungseingänge ergeben könnte. Das ursprüngliche Darlehen wurde per 20. Mai 2015 im beiderseitigen Einvernehmen gekündigt und durch ein kurzfristiges Darlehen ersetzt.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvorträge muss die Artnet Corp. nur die US-Mindestkörperschaftsteuer zahlen.

Der Konzern prüft die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern einmal jährlich und wird diese zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 auf der Basis der dann aktuellen Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018 erneut überprüfen.

Segmentberichterstattung/

Änderung der Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet über die Geschäftssegmente in gleicher Form, wie er diese Informationen entsprechend dem internen Berichtswesen an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat weiterleitet.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2015 hat der Konzern seine Segmentberichterstattung angepasst. Die Geschäftsleitung hält die bisherige Segmentaufteilung nicht mehr für angemessen, um fundierte Informationen zur Unternehmenssteuerung zu liefern. Im Rahmen der Modifizierung der internen Berichtser-

stattung wurde entschieden, das Online-Nachrichten Portal artnet News als ein berichtspflichtiges Segment auszuweisen. Die in englischer Sprache geführte Nachrichten-Plattform für Nachrichten aus der Kunstwelt wurde im Vorjahr in erster Linie als PR- und Marketing-Tool angesehen, das die Geschäftstätigkeit im Ganzen unterstützt. Die Anzahl der berichtspflichtigen Segmente hat sich hierdurch nicht erhöht, da das Management die Beibehaltung des Segments Advertising nicht mehr für sachgerecht hält. Es wurde entschieden, die Werbeeinnahmen den Segmenten zuzuordnen, auf deren Seiten die Werbebanner geschaltet wurden. Wird ein Werbebanner beispielsweise auf den Produktseiten der Price Database geschaltet, werden die Werbeerlöse diesem Segment zugerechnet. Darüber hinaus erfolgt die Segmentberichterstattung seit Beginn des Geschäftsjahres in Form einer mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung. In der ersten Stufe wird die Differenz aus den erzielten Erlösen und den einem Segment direkt zuzurechnenden variablen Kosten ermittelt (DB I). In einem zweiten Schritt werden variable indirekte Kosten, die nicht direkt einem Segment zuzuordnen sind, mittels eines Allokationsschlüssels den einzelnen Segmenten zugeordnet und vom DB I abgezogen. Bei dem auf dieser Ebene ermittelten Deckungsbeitrag (DB II) handelt es sich um den Betrag, der pro Segment zur Deckung der Fixkosten zur Verfügung steht. Das Management verspricht sich durch diese Änderungen, ein besseres Bild über die Profitabilität der einzelnen Segmente zu erhalten.

Den Vorschriften des IFRS 8 „Geschäftssegmente“ (Management Approach) folgend hat diese organisatorische Neuaufstellung zu einer rückwirkenden Änderung im Segmentbericht für 2014 geführt.

Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf die folgenden vier Segmente:

- Das Segment artnet Galerien präsentiert die zum Verkauf stehenden Kunstwerke der Mitgliedsgalerien und Partner-Auktionshäuser im Internet.
- Das Segment artnet Price Database umfasst alle datenbankbezogenen Produkte. Hierzu gehören die artnet Price Database Fine Art and Design und die artnet Price Database Decorative Art sowie die darauf aufbauenden Produkte artnet Market Alerts und artnet Analytics.

- Das Segment artnet Auctions stellt eine Internet-Plattform zum Kauf und Verkauf von Kunstwerken zur Verfügung.
- Das Segment artnet News umfasst den 24-Stunden-Nachrichtenservice für Kunst. Auf der Online-Plattform news.artnet.com wird über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Deckungsbeitrages II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten), der daher im Folgenden als Segmentergebnis dargestellt wird. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten im Wesentlichen auf der Grundlage von Mitarbeiterzahl und Umsatzerlösen je berichtspflichtiges Segment zugerechnet. Die Darstellung der Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der internen Kommunikation ausschließlich auf US-Dollar-Basis.

Eine Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten je berichtspflichtiges Segment wird dem Management nicht zur Verfügung gestellt. Daher werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht für jedes berichtspflichtige Segment dargestellt.

Periode vom 1.1.2015 bis 30.6.2015	Umsatzerlöse USD	Deckungsbeitrag II USD
artnet Galerien	3.358.000	1.816.000
artnet Price Database	3.790.000	1.919.000
artnet Auctions	1.546.000	-229.000
artnet News	716.000	-428.000
Summe	9.410.000	3.078.000

Periode vom 1.1.2014 bis 30.6.2014	Umsatzerlöse USD	Deckungsbeitrag II USD
artnet Galerien	3.245.000	1.587.000
artnet Price Database	4.176.000	2.356.000
artnet Auctions	1.768.000	124.000
artnet News	133.000	-609.000
Summe	9.322.000	3.458.000

Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung des Deckungsbeitrags II zum Betriebsergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dar:

Überleitung vom Deckungsbeitrag II der Segmente zum operativen Ergebnis	30.6.2015 USD	30.6.2014 USD
Deckungsbeitrag II der Segmente	3.078.000	3.458.000
Fixkosten aus Umsatzkosten		
Davon aus Abschreibungen - USD 281.000	1.085.000	1.109.000
Fixkosten aus den Allgemeinen Verwaltungskosten	1.638.000	1.860.000
Fixkosten aus Produktentwicklung	234.000	266.000
Betriebsergebnis	121.000	223.000

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie, mit dem Unterschied, dass sich die durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl der Aktien aus potenziellen Optionsausübungen erhöht.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

	1.1. – 30.6.2015 EUR	1.1. – 30.6.2014 EUR
Zähler (Ergebnis):		
Konzernergebnis des 1. Halbjahrs	74.054	144.119
Nenner (Anzahl der Aktien):		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (ausgegeben und voll eingezahlt)	5.552.986	5.552.986
Auswirkungen der potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen	–	–
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5.552.986	5.552.986

Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der gewährten Aktienoptionen übersteigt den durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2015. Folglich gibt es keine verwässernden Aktien.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 116 Vollzeitmitarbeiter gegenüber 115 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum 2014. Darüber hinaus waren im Durchschnitt zwei teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den artnet Konzern tätig im Vergleich zu vier Teilzeitbeschäftigten im Vorjahreszeitraum. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen hat der Konzern zwölf freie Mitarbeiter beschäftigt, während es im Vorjahr zehn freie Mitarbeiter waren.

Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Rechnungslegung

Zur Erstellung des Konzernabschlusses gemäß IFRS müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

sowie der Erträge und Aufwendungen und darüber hinaus die Angaben im Anhang zum Zwischenabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben, betreffen den Ansatz und die Bewertung der aktiven latenten Steuern und der Entwicklungskosten, die Bewertung der Rückstellungen, die Nutzungsdauer der Gegenstände des Anlagevermögens sowie die Beurteilung der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mitteilung über Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben nach § 15a WpHG

Der Gesellschaft wurden keine Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben gem. § 15a WpHG mitgeteilt.

Stimmrechtsmitteilungen

Nach § 21 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile zu melden. Die Meldeschwellen sind 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 %.

Die artnet AG hat folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 26 WpHG erhalten:

7. April 2015

1. Die Weng Fine Art AG mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 27. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,66 %, entsprechend 150.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Rüdiger K. Weng, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 27. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,67 %, entsprechend 150.100 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Von diesen Stimmrechten werden Herrn Rüdiger K. Weng 2,67 %, entsprechend 150.100 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

23. März 2015

1. Die Weng Fine Art AG mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns am 20. März 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 16. März 2015 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,56 %, entsprechend 257.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Rüdiger K. Weng, Deutschland, hat uns am 20. März 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 16. März 2015 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,58 %, entsprechend 258.150 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Von diesen Stimmrechten werden Herrn Rüdiger K. Weng 4,58%, entsprechend 258.150 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Weng Fine Art AG.

12. März 2015

Herr Hans-Herbert Döbert, Deutschland, hat uns am 11. März 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 10. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 %, entsprechend 169.700 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

Die Gesellschaft hat diese Mitteilungen im Wortlaut auf ihrer Investor-Relations-Website veröffentlicht.

Berlin, den 13. August 2015



Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

Gremien

artnet AG

Aufsichtsrat

John Hushon, Vorsitzender
Hans Neuendorf, Stellvertretender Vorsitzender
Piroshka Dossi

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

artnet France sarl

Jacob Pabst, CEO

artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapier-Kenn-Nummer

[WKN]	A1K037
ISIN	DE000A1K0375

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

©2015 artnet AG, Berlin

